
Modulhandbuch

**MA Europäische Kommunikationskulturen
Italienisch/ Tradizione e interpretazione dei testi
letterari. Curriculum internazionale (PO 2016)**

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2016/2017

Detaillierte Informationen zum Studienjahr an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar: <http://www.dfil.univr.it/?ent=cs&id=363&lang=it>

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:12.07.2016

1. Studienjahr in Verona

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungs- form
1 (B)	Lingua e letteratura italiana	L-FIL_LET/10	Letteratura italiana	1 Letteratura italiana 2 Letteratura italiana	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
2 (B)	Letterature comparate	L-FIL-LET/14	Letterature comparate	1 Vorlesung	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
3 (B)	Linguistica generale	L-LIN/01	Linguistica generale	1 Vorlesung	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
4 (B)	Discipline storiche, filosofiche, antropologiche e sociologiche (Es muss EINS der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/02	Antropologia storica	1 Vorlesung	4	6	Vorlesung	Seminararbeit
		SPS/08	Sociologia dei processi culturali e comunicativi	1 Vorlesung			Vorlesung	Klausur
		M-STO/04	Storia dell'Europa contemporanea	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		M-STO/01	Storia medievale	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ANT/03	Storia romana	1 Vorlesung			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung

5 (B)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche (Es müssen ZWEI der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/08	Archivistica	1 Vorlesung	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Filologia greca	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Filologia latina	1 Vorlesung			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/13	Filologia medievale e umanistica	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/09	Filologia romanza	1 Vorlesung			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Grammatica latina	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Letteratura greca	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/08	Letteratura latina medievale	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ART/04	Storia della critica d'arte	1 Vorlesung			Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Storia della lingua latina	1 Vorlesung			Vorlesung	mündliche Prüfung
6 (F)	Lingua straniera (Die Sprache wird gemäß Herkunftsland gewählt.)	4S004035	Lingua italiana	1 Lingua italiana	4	6	Übung	Klausur
		4S004036	Lingua tedesca	1 Lingua tedesca			Übung	Klausur

7 (D)	Wahlbereich I (EINE Veranstaltung aus Wahlbereich I + EINE Aktivität aus Wahlbereich II oder EINE bzw. ZWEI Veranstaltungen aus Wahlbereich I, die insgesamt mindestens 9 ECTS ergeben.)	Modulbezeichnungen und die zugehörigen Veranstaltungen variieren gemäß der gewählten Veranstaltung, die aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften ausgewählt werden kann. Die Veranstaltungen können dabei auch in einen anderen Modulbereich fallen.	6	9	Lehr- und Prüfungsform gestalten sich gemäß der gewählten Veranstaltung.
8 (F)	Wahlbereich II	Praktikum, Sprachzertifikat, laboratorio informatico, un'attività seminariale		3	Praktikum und andere (sprach)praktische Tätigkeiten
Summe				60	

B = Erweiterungsmodul (Attività caratterizzanti)

D = Wahlbereich I (Attività alla scelta dello studente)

F = Wahlbereich II (Altre attività)

Weitere Informationen zu den Modulen an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dfl.univr.it/?ent=in&cs=363&id=683&tcs=MA&lang=it>

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:12.07.2016

2. Studienjahr in Augsburg

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
A	Methodenmodul	ITA-1503	Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung 2 Vorlesung/Übung aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	10	Hauptseminar, Vorlesung/ Übung	Seminar- arbeit
B	Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven (Es muss nur EINES der drei Module belegt werden)	KUK-0014 <i>(KukMA01-FE1)</i>	MA Feldstudien 1	1 Hauptseminar 2 interdisziplinäres Kolloquium	2 2	10	Hauptseminar, Kolloquium	Seminar- arbeit
		VGL-2110 <i>(MaInterLit01)</i>	Internationale Literaturbeziehungen	1 Vorlesung/Übung 2 Hauptseminar/Kolloquium	2 2		Vorlesung/ Übung, Hauptseminar/ Kolloquium	
		MUK-1648	Medien und Kommunikation	1 Medien und Kommunikation I 2 Medien und Kommunikation II	2 2		Hauptseminar	
C	Spezialisierungsmodul Sprache (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	SZI-0110	Presentazione orale e discussione (10 LP)	1 Comunicazione orale 2 Cultura italiana 1 <i>oder</i> Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3	2 2	10	Übung, Sprachkurs	mündliche Prüfung
		SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)	1 Deutsch als Fremdsprache C1: kulturell-kommunikative Kompetenz	4			Klausur
Zwischensumme						30		
Masterarbeit						30		
Summe						60		

Übersicht nach Modulgruppen

1) A Methodenmodul

ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP).....	3
--	---

2) B Erweiterungsmodul: Interdisziplinäre Perspektiven

Zur Wahl steht EINES der folgenden Module:

KUK-0014: MA Feldstudien 1 (10 ECTS/LP).....	6
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP).....	11
MUK-1648: Medien und Kommunikation (10 ECTS/LP).....	14

3) C Spezialisierungsmodul Sprache

Es muss nur EINES der folgenden Module belegt werden. Es wird jeweils das Modul in der Partnersprache gewählt.

SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) (10 ECTS/LP).....	18
SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP).....	19

4) D Abschlussleistungen ECTS: 30

Modul ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
<p>Inhalte: Im Bereich der Sprachwissenschaft liegt der Schwerpunkt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse der in der deutschen Romanistik entwickelten sprachwissenschaftlichen Analysemethoden im Bereich der Variationslinguistik auf dem Umgang mit Methoden und Modellen der diachronen und synchronen Text- und Medienlinguistik. Die literaturwissenschaftliche Ausbildung umfasst die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen der Literaturgeschichte, einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die problemorientierte textanalytische Interpretation sowie den kompetenten Umgang mit schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen. In den fachwissenschaftlichen Projektseminaren können Studierende sich mit laufenden Forschungsprojekten vertraut machen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von Wissen und Werten über unterschiedliche Medien steht.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische oder literaturwissenschaftliche Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische oder literaturwissenschaftliche Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2</p>		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

2. I lumi francesi nella narrativa italiana del Novecento (Hauptseminar)

Il corso offre un approccio di tipo comparatistico tra la letteratura francese del Settecento e la sua trasformazione nella narrativa italiana del Novecento. Opere come il Pasticciaccio di Gadda, Conversazione in Sicilia di Vittorini e Candido di Sciascia costituiscono modi di trasformazione differenti delle strategie letterarie e delle idee dei Lumi francesi nel contesto politico ed estetico della metà del Novecento. Verranno lette almeno due delle opere citate qui sopra: Conversazione in Sicilia e Candido. Il programma del corso e la bibliografia compariranno su Digicampus prima di ottobre.

Analisi discorsiva in prospettiva linguistica: allestimento del corpus CIRIt (Hauptseminar)

“Non esiste altro paese nel quale le pubblicazioni di divulgazione linguistica abbiano un mercato altrettanto ampio, i temi di linguistica godano della stessa audience nei mass-media” (Michele Cortelazzo 1991: «Una lingua in movimento», Cronache linguistiche, Corriere del Ticino, 9 novembre 1991). Tradizionalmente tale divulgazione si svolge nelle rubriche dedicate dalla stampa scritta (quotidiani o settimanali) a commenti critici, informativi o anche istruttivi sull’uso “corretto o adeguato” della lingua italiana, e firmate da specialisti nel campo (letterati, filologi, linguisti). Tali rubriche – comunemente classificate come “cronache linguistiche” – stanno al centro di un progetto di ricerca lanciato nel 2014 dal gruppo Circola che prevede l’allestimento di una banca dati internazionale come base empirica per la ricerca nel campo delle ideologie linguistiche. Dopo un excursus storico che illustrerà lo sviluppo della cronaca linguistica come genere di scrittura metalinguistica e un’... (weiter siehe Digicampus)

Can Videogames Help You Fit In? Playing Games and Cultural Integration (MUK-1234/ MUK-1233) (Seminar)

There is plentiful research on German gamers, however not much research on the gaming of diaspora populations in Germany. How migrants utilize games socially, and how it contributes to their cultural integration is a worthwhile research area, since video games are a particularly immersive type of media. In this course, we will review and discuss previous research conducted on the media use of diaspora groups. We will also have a look at theoretical frameworks of cultural integration and previous research on what role media (and especially gaming) plays in that process. Students will have to give a presentation and submit a report discussing and criticizing relevant frameworks and studies.

Modulteil: Vorlesung / Übung aus dem Bereich der Spezialisierung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Textaufgaben zur italienischen Gegenwartssprache** (Übung)

Im Staatsexamen besteht die Auswahl zwischen einer alt- und einer gegenwartssprachlichen Textaufgabe. In der Textaufgabe zur Gegenwartssprache werden Fragen zur Phonetik, Orthographie, Phonologie, Wortbildung, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik gestellt, wobei das Wissen aus den sprachpraktischen Kursen mit linguistischen Methoden und Theorien zu verbinden und auf den vorliegenden Text anzuwenden ist. Der Kurs bereitet auf diesen Teil des Staatsexamens vor. Hierbei werden Fragen aus Examina der letzten Termine bearbeitet. Scans der Examina der vergangenen Jahre stehen auf der Homepage des Lehrstuhls für romanische Sprachwissenschaft zur Verfügung (allgemeine Downloads). Es besteht die Möglichkeit der Einbringung von fünf Leistungspunkten im freien Bereich des Lehramtsstudiengangs an Gymnasien. Ein Skript zum Kurs steht bei Digicampus zur Verfügung.... (weiter siehe Digicampus)

Vom Graffito bis zur digitalen Schriftlichkeit: französische und italienische Schriftgeschichte aus romanischer und medialer Perspektive (Französisch, Italienisch) (Vorlesung)

Am Anfang waren Graffiti. In der Tat weisen die ältesten Textzeugnisse der Romania Ähnlichkeiten mit Inschriften auf, die heute nach mehreren Medienrevolutionen nicht nur zahlreiche Häuserwände (verun)zieren. Was ist in diesem langen Zeitraum von mehr als tausend Jahren in der Sprach- und Schriftgeschichte passiert? Die Vorlesung unternimmt einen historischen Exkurs von der Entstehung der frühesten romanischen Schriftzeugnisse über die Entstehung des Buchdrucks bis hin zur digitalen Schreibkultur der Gegenwart und behandelt Themen wie Schriftsysteme und Medien als Motoren der Sprachgeschichte, Verschriftung und Orthographiegeschichte der romanischen Sprachen und deren sozialpolitische Hintergründe. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Franko- und Italo-romania.... (weiter siehe Digicampus)

Wissenschaftliche Methodenkompetenz und interkulturelle Kommunikation für ausländische Studierende

(Übung)

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. Die Übung richtet sich an ausländische Studierende der romanistischen Masterstudiengänge und ist speziell auf die Bewusstmachung der Unterschiede bezüglich geisteswissenschaftlicher Forschungsmethoden und Forschungsansätze im romanischsprachigen Ausland und in Deutschland ausgerichtet. Die Studierenden erlangen ein gesteigertes Reflexionsvermögen zu interkulturellen Fragestellungen und Problemen und können situationsadäquat agieren. Durch Partner- und Teamarbeit wird der eigene Spielraum in einem interaktiven Handlungsrahmen erprobt und gefestigt.

Prüfung

Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Modulprüfung, (Hausarbeit, Portfolio)

Modul KUK-0014: MA Feldstudien 1		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Berufsfelder und Feldforschung der beteiligten Disziplinen. Alle Veranstaltungen der Feldstudien können im Seminarraum und/oder vor Ort abgehalten werden. Modulelemente: Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen über Fachinhalte, die für die Durchführung von Feldstudien notwendig sind. Sie sind in der Lage diese Inhalte wechselnden thematischen und situativen Anforderungen anzupassen. Methodisch: Die Studierenden bereiten exemplarische Feldstudien vor, führen diese in Teilen selbstständig durch und beherrschen erweiterte Analyseformate. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze auf ihre jeweilige Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über gesteigerte Flexibilität im Umgang dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld sowie über Anpassungsvermögen an soziale bzw. ästhetische Rahmenbedingungen.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: max. 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Master Feldstudien 1 Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS: Body Studies - Der menschliche Körper im Blickpunkt kulturwissenschaftlicher Forschung (Hauptseminar) Das Seminar beschäftigt sich mit soziokulturellen Praktiken im Umgang mit dem menschlichen Körper und nimmt sowohl historische als auch gegenwärtige Entwicklungen genauer in den Blick – von der fotografischen Darstellung ‚verrückter‘ Körper im 19. Jahrhundert, über Tattoos als kulturspezifischer Bodymodification bis hin zum Fat acceptance movement, dessen VertreterInnen sich gegen die gesellschaftliche Diskriminierung ‚dicker‘

Körper einsetzen und stattdessen size acceptance bzw. fat pride postulieren. Dabei soll anhand verschiedener Beispiele sowie Beobachtungen aus eigenen kleinen Feldforschungen insbesondere der Frage nachgegangen werden, wie der menschliche Körper aus kulturwissenschaftlicher Perspektive erforscht werden kann und welche Möglichkeiten, aber auch Schwierigkeiten sich damit verbunden ergeben.... (weiter siehe Digicampus)

KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte sowie Didaktik der Geschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge unter: <http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/kolloquium/>

Prüfung

MA FE1 EE 1 Master Feldstudien 1 Europäische Ethnologie 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Master Feldstudien 1 Europäische Ethnologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe umfasst Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium.

Prüfung

MA FE1 EE 2 Master Feldstudien 1 Europäische Ethnologie 2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Master Feldstudien 1 Kunstgeschichte 1

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe umfasst Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Altertumswissenschaftliches Kolloquium (Kolloquium)

Das Altertumswissenschaftliche Kolloquium an der Universität Augsburg ist im Wintersemester 2016/17 dem Thema „Formen von ‚Nachhaltigkeit‘: Umweltverhalten in der Antike“ gewidmet. ‚Nachhaltigkeit‘ ist in den letzten Jahrzehnten zu einem Begriff geworden, der gleichzeitig ökologische, ökonomische, politische sowie kulturelle Phänomene vereint. Zwar handelt es sich um ein modernes Konzept, doch ist das Thema an sich bereits sehr alt: Diskussionen darum gab es nicht nur im Kontext der bergbaulich betriebenen Forstwirtschaft um 1700, sondern bereits in der Antike waren derartige Gedanken Inhalt alltäglicher Lebenspraxis, politischen Schrifttums und kulturellen Ausdrucks. Deshalb lohnt es zu fragen, inwiefern antike Gesellschaften mit Prozessen der Umweltveränderung und -erhaltung umgingen, wie sie mit (begrenzten) Ressourcen verfahren und wie es ihnen gelang, auch in Zeiten ökologischer Krisen ihr Überleben zu sichern. Unser Kolloquium möchte sich diesen Fragen aus althistorischer und arc... (weiter siehe Digicampus)

Entwicklungsstufen der Skulptur (Hauptseminar)

Eigene Gestaltungsmöglichkeiten und -bedingungen, Materialien, Aufgaben und Rezeptionszusammenhänge, und damit entsprechend eigene Gesichtspunkte der Analyse und Interpretation kennzeichnen die Skulptur bzw. Plastik. Im Rahmen des Seminars soll zum einen die formal-stilistische Entwicklung der Bildhauerkunst vom frühen Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert verfolgt werden. Zum anderen ist das Ziel, zentrale Aufgaben von Skulptur und Plastik in den verschiedenen Epochen kennenzulernen und die an die Werke sich knüpfenden kunstgeschichtlichen Fragen und Probleme zu reflektieren.

KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte sowie Didaktik der Geschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge unter: <http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/kolloquium/>

Prüfung

MA FE1 KG 1 Master Feldstudien 1 Kunstgeschichte 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Master Feldstudien 1 Kunstgeschichte 2

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe umfasst Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium.

Prüfung

MA FE1 KG 2 Master Feldstudien 1 Kunstgeschichte 2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Master Feldstudien 1 Klassische Archäologie 1

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe umfasst Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Altertumswissenschaftliches Kolloquium (Kolloquium)

Das Altertumswissenschaftliche Kolloquium an der Universität Augsburg ist im Wintersemester 2016/17 dem Thema „Formen von ‚Nachhaltigkeit‘: Umweltverhalten in der Antike“ gewidmet. ‚Nachhaltigkeit‘ ist in den letzten Jahrzehnten zu einem Begriff geworden, der gleichzeitig ökologische, ökonomische, politische sowie kulturelle Phänomene vereint. Zwar handelt es sich um ein modernes Konzept, doch ist das Thema an sich bereits sehr alt: Diskussionen darum gab es nicht nur im Kontext der bergbaulich betriebenen Forstwirtschaft um 1700, sondern bereits in der Antike waren derartige Gedanken Inhalt alltäglicher Lebenspraxis, politischen Schrifttums und kulturellen Ausdrucks. Deshalb lohnt es zu fragen, inwiefern antike Gesellschaften mit Prozessen der Umweltveränderung und -erhaltung umgingen, wie sie mit (begrenzten) Ressourcen verfahren und wie es ihnen gelang, auch in Zeiten ökologischer Krisen ihr Überleben zu sichern. Unser Kolloquium möchte sich diesen Fragen aus althistorischer und arc... (weiter siehe Digicampus)

Der ubiquitäre Kaiser: Bildnisse römischer Herrscher (Hauptseminar)

„Du weißt, dass in allen Geldwechslerstuben, Buden, Läden, Vordächern, Vorhallen und Fenstern, jederzeit und überall eure Bilder für jedermann ausgestellt sind.“ schreibt Marcus Cornelius Fronto an seinen Schüler Marcus Aurelius, den zukünftigen römischen Kaiser. Dass die Bildnisse des Kaisers und der Mitglieder seiner Familie im ganzen Reich verbreitet wurden, ist eine spezielle Form der Herrscherrepräsentation, die sich in der römischen Kaiserzeit entwickelt. In dem Seminar soll es insbesondere um die Verfahrensweisen bei der Vervielfältigung und Verbreitung der Porträts gehen: Wie ließ sich die Erkennbarkeit sichern, welche Eigenschaften des Herrschers sollten transportiert werden, und mit welchen Absichten wurden sie aufgestellt? Wir wollen damit einerseits die Bedingungen und Möglichkeiten der Kaiserbilder als Medium einschätzen lernen. Andererseits sollen Methoden zur Identifizierung und Datierung eingeübt werden, die die Grundlage nicht nur für Erkenntnisse zu den Bildnissen sind... (weiter siehe Digicampus)

KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte sowie Didaktik der Geschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge unter: <http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/kolloquium/>

Prüfung

MA FE1 AR 1 Master Feldstudien 1 Klassische Archäologie 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Master Feldstudien 1 Klassischen Archäologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe umfasst Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium.

Prüfung

MA FE1 AR 2 Master Feldstudien 1 Klassische Archäologie 2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Master Feldstudien 1 Musikwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe umfasst Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium.

Prüfung

MA FE1 MW 1 Master Feldstudien 1 Musikwissenschaft 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Moduleile
<p>Moduleil: Master Feldstudien 1 Musikwissenschaft 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium.</p>
<p>Prüfung MA FE1 MW 2 Master Feldstudien 1 Musikwissenschaft 2 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
Moduleile
<p>Moduleil: Master Feldstudien 1 Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium.</p>
<p>Prüfung MA FE1 LG 1 Master Feldstudien 1 Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
Moduleile
<p>Moduleil: Master Feldstudien 1 Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium.</p>
<p>Prüfung MA FE1 LG 2 Master Feldstudien 1 Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Hausarbeit/Seminararbeit</p>

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Dialektik der Dummheit - Kulturgeschichtliche Streifzüge (Vorlesung) Ist Schnelligkeit oder Langsamkeit ein Zeichen von Dummheit? Weder das Alter schützt vor ihr, noch auch ihr Titel, Dummheit kann pfiffig oder sympathisch, aber auch bedrohlich und zerstörerisch wirken. Vertritt Sokrates eine Ethik der Dummheit – oder der Unwissenheit? Es ist nicht möglich diesem Phänomen, das uns fern und nah zugleich ist, ohne weiteres auf die Schliche zu kommen: „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens“, wusste schon Schiller. Die Literatur ist aber ein höchst geeignete Medium, sich mit so gut wie allen Facetten der

Dummheit zu befassen, vom „Lob der Torheit“ des Erasmus über die Torheit eines Parzival oder Don Quijote, die listige Strategie des Soldaten Schwejk bis hin zu Enzensbergers „Hymne an die Dummheit“. Die eigene Dummheit nicht zu übersehen, gehört zu den schwierigsten Prozessen. Die Vorlesung präsentiert Perspektiven und Stationen aus der unendlichen Geschichte der Dummheit.... (weiter siehe Digicampus)

Große Werke des Films II (Vorlesung)

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Die Filme werden jeweils eine Woche vor dem Vortrag von der Fachschaft Komparatistik in einer öffentlichen Vorführung gezeigt.... (weiter siehe Digicampus)

Terror(ism) on stage (Hauptseminar)

Terrorismus als ein Phänomen der globalisierten Moderne bestimmt nicht erst, aber insbesondere seit den Anschlägen des 11. September 2001 den öffentlichen politischen Diskurs, und die Inszenierung terroristischer Gewaltakte durch die Medien prägt das kollektive Bewusstsein in der westlichen Welt. Gerade die internationale Theaterwelt reagiert mit aktuellen Stücken und Produktionen schnell, direkt und kritisch auf diese diversen zeitgenössischen politischen Ereignisse und Entwicklungen. Im 21. Jahrhundert scheint daher die Tradition des politischen Theaters wiederaufzuleben, indem die altbekannte Debatte über die gesellschaftliche Rolle und Funktion des Theaters per se wie über die Wirkungsmacht künstlerischer Mittel und die Rezeption des Bühnengeschehens verknüpft wird mit der Diskussion aktueller politischer Fragen. Wie reagiert das internationale Theater auf das Zeitgeschehen? Wie werden Macht, Ideologie Gewalt und Gegengewalt theatral verhandelt? Wie werden die Wirkungsmechanismen v... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: HS oder Ko zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Monster und Monstrositäten in Literatur und Film (Hauptseminar)

“Whoever fights monsters should see to it that in the process he does not become a monster. And if you gaze long enough into an abyss, the abyss will gaze back into you.” Friedrich Nietzsche „Monstrosity has transcended its status as a metaphor and has indeed become a necessary condition of our existence in the twenty-first century.“ (Levina 2013) „The new world of monsters is where humanity has to grasp its future.“ (Hardt und Negri 2004) In diesem Seminar werden wir Begriffe wie „Monster“, „Monstrositäten“ und „monstrous culture“ analysieren und zeitgenössische Variationen mit klassischen, genretypischen und kanonisierten Erscheinungsformen und Konstruktionen vergleichen. Welche Proto- und Stereotypen von „Monstern“ können wir bestimmen? Wie verändern sie sich? Wie verträgt sich Monstrosität mit Empathie? Figuren wie Count Dracula, Frankenstein und sein Monster, Hannibal Lecter, Zombies und Aliens einerseits, aber auch das Monströse in unbekannter und unkontrollierbarer Form andererseits... (weiter siehe Digicampus)

Schuld, Schulden, Entschuldigung (Hauptseminar)

„Der Übel größtes aber ist die Schuld“ – so heißt es pointiert bei Schiller. Fragen der Ur- und Erbschuld begleiten und belasten den Menschen oftmals seit der Geburt und seit den Anfängen der Kulturgeschichte. Die Bibel und die theologische Exegese, dann auch die Literatur haben sich immer wieder dieses existenziellen und ethischen Themas angenommen. Klassischer biblischer Referenztext für die Abgründigkeit der Schuldverstrickung war in der theologischen Tradition immer die sog. „Sündenfall“-Erzählung in Genesis 3 (im Kontext der in der Forschung „Urgeschichte“ genannten Erzählbogens von Genesis 1-11). Schuldvergebung stand auch im Zentrum von Jesu Wirken (vgl. etwa Markus 2,1-12); die Vaterunser-Bitte „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben

unseren Schuldigern“ schöpft im Übrigen metaphorisch aus der Ökonomie von Schulden und Schuldenerlass. Paulus interpretierte Christi Heilswirken als Befreiung der Menschheit aus Schuldverstrickung (Römer 1-8, bes. 5 und 7-8). Aus diese... (weiter siehe Digicampus)

Terror(ism) on stage (Hauptseminar)

Terrorismus als ein Phänomen der globalisierten Moderne bestimmt nicht erst, aber insbesondere seit den Anschlägen des 11. September 2001 den öffentlichen politischen Diskurs, und die Inszenierung terroristischer Gewaltakte durch die Medien prägt das kollektive Bewusstsein in der westlichen Welt. Gerade die internationale Theaterwelt reagiert mit aktuellen Stücken und Produktionen schnell, direkt und kritisch auf diese diversen zeitgenössischen politischen Ereignisse und Entwicklungen. Im 21. Jahrhundert scheint daher die Tradition des politischen Theaters wiederaufzuleben, indem die altbekannte Debatte über die gesellschaftliche Rolle und Funktion des Theaters per se wie über die Wirkungsmacht künstlerischer Mittel und die Rezeption des Bühnengeschehens verknüpft wird mit der Diskussion aktueller politischer Fragen. Wie reagiert das internationale Theater auf das Zeitgeschehen? Wie werden Macht, Ideologie Gewalt und Gegengewalt theatral verhandelt? Wie werden die Wirkungsmechanismen v... (weiter siehe Digicampus)

Vernetzung im Kunst- und Mediensystem (Hauptseminar)

Ob Handy, Laptop, Tablet, SMS, E-Mail, WhatsApp, Facebook, Snapchat oder Instagram - Vernetzungsmedien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch woher kommt eigentlich unsere Sehnsucht nach Vernetzung? Und wie wird das Motiv Vernetzung im Kunst- und Mediensystem reflektiert? Ziel des Seminars ist die medienwissenschaftliche Annäherung an Phänomen, das nicht zuletzt durch seine Unabschließbarkeit fasziniert. Folgende Werke werden im Kurs besprochen: - James Cameron: Avatar - Christopher Nolan: Inception - David Cronenberg: eXistenZ - Spike Jonze: Her - Sherlock: Ein Skandal in Belgravia - Dave Eggers: The Circle

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Modulprüfung

Modul MUK-1648: Medien und Kommunikation		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<p>Inhalte: Das Modul besteht aus zwei Vertiefungsseminaren der Medien und Kommunikation, welche zentrale Fragestellungen zur Veflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen wie z.B. Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachlich: Die Studierenden festigen und erweitern theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung. Sie sind dadurch in der Lage, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden können die kommunikationswissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig erschließen und auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einsetzen. In der anschließenden Ergebnispräsentation legen sie ihre theoretischen Überlegungen, ihre methodische Vorgehensweise und den Prozess ihrer Ergebnisfindung offen, welche sie in diesem Zusammenhang kritisch reflektieren.</p> <p>Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sie arbeiten über einen längeren Zeitraum intensiv an einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsthema, welches sie sich selbstständig erschließen. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind.</p>		
<p>Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Medien und Kommunikation I Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Blackout! Dystopien als Perspektive auf Medienwandel und Öffentlichkeit (MUK-1214/MUK-3221) (Seminar)</p>		

Medien- und Öffentlichkeitswandel sind untrennbar miteinander verbunden, werden jedoch jeweils vorwiegend im Kontext eines technologischen Fortschrittes betrachtet. Im Seminar werden wir eine andere Perspektive einnehmen: der Blick richtet sich auf Ereignisse und Vorstellungen, in denen der technologische Status Quo bedroht scheint oder bereits 'verloren' ist. So soll nicht nur analysiert werden, welche Bedeutung aktuellen Medien zugesprochen wird, sondern auch wie 'alte' Medien gedacht und in 'Bedrohungskontexten' (re)konzeptualisiert werden. Ziel ist es, sowohl auf theoretischer als auch inhaltlicher Ebene zu untersuchen, inwiefern Medienwandel (im Kontext von Öffentlichkeitskonzepten) als Fortschrittserzählung gedacht wird.

Can Videogames Help You Fit In? Playing Games and Cultural Integration (MUK-1234/ MUK-1233) (Seminar)

There is plentiful research on German gamers, however not much research on the gaming of diaspora populations in Germany. How migrants utilize games socially, and how it contributes to their cultural integration is a worthwhile research area, since video games are a particularly immersive type of media. In this course, we will review and discuss previous research conducted on the media use of diaspora groups. We will also have a look at theoretical frameworks of cultural integration and previous research on what role media (and especially gaming) plays in that process. Students will have to give a presentation and submit a report discussing and criticizing relevant frameworks and studies.

Etablierter Journalismus? Nein, danke! Einflüsse von 1968 auf Kommunikator_innen (MUK-1213 / MUK-3222) (Seminar)

Die gesellschaftlich-kulturellen Umwälzungen, für die die 1968 steht, hatten auch Einfluss auf den bundesdeutschen Journalismus. Alternative Medien gewannen an Bedeutung, man experimentierte mit neuen Formaten, Objektivitätsstandards wurden infrage gestellt und thematische Tabus gebrochen. Im Seminar wird dieser Wandel des Journalismus anhand der Berufsbiographien und des Lebenswerks ausgewählter 68er und 68erinnen untersucht. Zudem wird die Frage im Zentrum stehen, inwieweit diese Veränderungen als Vorboten aktueller Journalismusentwicklungen gelten können.

Media use as media production in digital markets (Seminar)

Prof. Dr. Göran Bolin von der Södertörn Universität (Schweden) wird im Wintersemester dieses spannende Seminar auf Englisch geben. Continuously more of our media consumption is conducted through digital personal and mobile media (laptops, tablets, mobile phones). Such extensions of our media behaviour have brought with it the development of new business models within the media industries. These models build on deep knowledge of the behaviours of media users, and in the wake of this, a discussion on media use in terms of labour has arisen. Parts of international research emphasise the emancipatory potentials for creativity and co-production, while others emphasise exploitation, surveillance and expropriation of 'free labour'. This seminar series will discuss the different positions in this debate, and through a review of recent theoretical and methodological literature lay the groundworks for how these uses can be studied. The course will include introductory lectures, seminar discussio... (weiter siehe Digicampus)

Umweltkommunikation: Klimaskepsis in fiktionalen Medienformaten (MUK-1223/MUK-3232) (Seminar)

Die Energiewende wird häufig mit dem Klimawandel begründet: Treibhausgasemissionen sollen reduziert werden, indem ein System nachhaltiger Energieversorgung aufgebaut wird. Dieses verlangt von den Bürgern ein grundlegendes Umdenken, eine Neusortierung liebgehabter Gewohnheiten und zieht nicht zuletzt auch umfassende Einschränkungen nach sich. Die Akzeptanz der Bürger ist einfacher zu erreichen, wenn sie den Relevanzrahmen „Klimawandel“ verstehen und akzeptieren als einen Wert, der Handlungen (auch unbequeme) begründet. Wenngleich die unterstützende mediale Berichterstattung über Klimawandel in den letzten Jahrzehnten exponentiell gestiegen ist, sehen sich die wissenschaftlichen Thesen und Resultate zum Klimawandel konfrontiert mit den organisierten und publizistisch erfolgreichen Aktivitäten der sogenannten Klimaskeptiker, die versuchen, die Glaubwürdigkeit der Klimaforschung zu erschüttern. Auch fiktionale Medienformate wie Filme und Romane greifen solche Argumentationen immer häufig... (weiter siehe Digicampus)

Virtual Ethnography and Digital Cultures (MUK-1245/MUK-3211) (Seminar)

Digital cultures are sets of beliefs, value systems and behaviors adopted, practiced and displayed in mediums including digital devices, online spaces and computer-mediated communication. These cultures come in various forms and can revolve around different artifacts from games to social media platforms. Because of the digital form of these cultures, virtual ethnography is one of the most fitting qualitative methods to study and document them. In this course, we will look at a variety of digital cultures and important relevant theories, such as ones dealing with

mediatization. We will also look at cultural frameworks and how they fit within media and communication science. Students will learn how to practice virtual ethnography and will conduct a short ethnography of a digital culture of their choice.

Modulteil: Medien und Kommunikation II

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Blackout! Dystopien als Perspektive auf Medienwandel und Öffentlichkeit (MUK-1214/MUK-3221) (Seminar)

Medien- und Öffentlichkeitswandel sind untrennbar miteinander verbunden, werden jedoch jeweils vorwiegend im Kontext eines technologischen Fortschrittes betrachtet. Im Seminar werden wir eine andere Perspektive einnehmen: der Blick richtet sich auf Ereignisse und Vorstellungen, in denen der technologische Status Quo bedroht scheint oder bereits 'verloren' ist. So soll nicht nur analysiert werden, welche Bedeutung aktuellen Medien zugesprochen wird, sondern auch wie 'alte' Medien gedacht und in 'Bedrohungskontexten' (re)konzeptualisiert werden. Ziel ist es, sowohl auf theoretischer als auch inhaltlicher Ebene zu untersuchen, inwiefern Medienwandel (im Kontext von Öffentlichkeitskonzepten) als Fortschrittserzählung gedacht wird.

Can Videogames Help You Fit In? Playing Games and Cultural Integration (MUK-1234/ MUK-1233) (Seminar)

There is plentiful research on German gamers, however not much research on the gaming of diaspora populations in Germany. How migrants utilize games socially, and how it contributes to their cultural integration is a worthwhile research area, since video games are a particularly immersive type of media. In this course, we will review and discuss previous research conducted on the media use of diaspora groups. We will also have a look at theoretical frameworks of cultural integration and previous research on what role media (and especially gaming) plays in that process. Students will have to give a presentation and submit a report discussing and criticizing relevant frameworks and studies.

Etablierter Journalismus? Nein, danke! Einflüsse von 1968 auf Kommunikator_innen (MUK-1213 / MUK-3222)

(Seminar)

Die gesellschaftlich-kulturellen Umwälzungen, für die die 1968 steht, hatten auch Einfluss auf den bundesdeutschen Journalismus. Alternative Medien gewannen an Bedeutung, man experimentierte mit neuen Formaten, Objektivitätsstandards wurden infrage gestellt und thematische Tabus gebrochen. Im Seminar wird dieser Wandel des Journalismus anhand der Berufsbiographien und des Lebenswerks ausgewählter 68er und 68erinnen untersucht. Zudem wird die Frage im Zentrum stehen, inwieweit diese Veränderungen als Vorboten aktueller Journalismusentwicklungen gelten können.

Media use as media production in digital markets (Seminar)

Prof. Dr. Göran Bolin von der Södertörn Universität (Schweden) wird im Wintersemester dieses spannende Seminar auf Englisch geben. Continuously more of our media consumption is conducted through digital personal and mobile media (laptops, tablets, mobile phones). Such extensions of our media behaviour have brought with it the development of new business models within the media industries. These models build on deep knowledge of the behaviours of media users, and in the wake of this, a discussion on media use in terms of labour has arisen. Parts of international research emphasise the emancipatory potentials for creativity and co-production, while others emphasise exploitation, surveillance and expropriation of 'free labour'. This seminar series will discuss the different positions in this debate, and through a review of recent theoretical and methodological literature lay the groundworks for how these uses can be studied. The course will include introductory lectures, seminar discussio... (weiter siehe Digicampus)

Umweltkommunikation: Klimaskepsis in fiktionalen Medienformaten (MUK-1223/MUK-3232) (Seminar)

Die Energiewende wird häufig mit dem Klimawandel begründet: Treibhausgasemissionen sollen reduziert werden, indem ein System nachhaltiger Energieversorgung aufgebaut wird. Dieses verlangt von den Bürgern ein grundlegendes Umdenken, eine Neusortierung liebgehabter Gewohnheiten und zieht nicht zuletzt auch umfassende Einschränkungen nach sich. Die Akzeptanz der Bürger ist einfacher zu erreichen, wenn sie den Relevanzrahmen „Klimawandel“ verstehen und akzeptieren als einen Wert, der Handlungen (auch unbequeme) begründet. Wenngleich die unterstützende mediale Berichterstattung über Klimawandel in den letzten Jahrzehnten exponentiell gestiegen ist, sehen sich die wissenschaftlichen Thesen und Resultate zum Klimawandel konfrontiert

mit den organisierten und publizistisch erfolgreichen Aktivitäten der sogenannten Klimaskeptiker, die versuchen, die Glaubwürdigkeit der Klimaforschung zu erschüttern. Auch fiktionale Medienformate wie Filme und Romane greifen solche Argumentationen immer häufig... (weiter siehe Digicampus)

Virtual Ethnography and Digital Cultures (MUK-1245/MUK-3211) (Seminar)

Digital cultures are sets of beliefs, value systems and behaviors adopted, practiced and displayed in mediums including digital devices, online spaces and computer-mediated communication. These cultures come in various forms and can revolve around different artifacts from games to social media platforms. Because of the digital form of these cultures, virtual ethnography is one of the most fitting qualitative methods to study and document them. In this course, we will look at a variety of digital cultures and important relevant theories, such as ones dealing with mediatization. We will also look at cultural frameworks and how they fit within media and communication science. Students will learn how to practice virtual ethnography and will conduct a short ethnography of a digital culture of their choice.

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Medien und Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Portfolio

Modul SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS16/17 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Comunicazione orale • Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3 		
Lernziele/Kompetenzen: Optimierung der Gesprächsfertigkeit (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls "Letteratura italiana" der Universität Verona		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Comunicazione orale Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Comunicazione orale (Übung)		
Modulteil: Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 oder Cultura italiana 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Cultura italiana 1 (Übung) Cultura italiana 2 (Übung)		
Prüfung Presentazione orale e discussione (10 LP) Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung		

Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: - Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch - keine Teilnahme für Studierende, die bereits das Modul <i>Landeskunde und Wortschatz und Phraseologie C1</i> (Angebot des Sprachenzentrums im WS 2012/13) oder <i>Landeskunde C1</i> besucht haben		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 10**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 135 Minuten

Beschreibung:

Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche